

Von außen sieht alles anders aus, als es wirklich ist!

Verletzte Gefühle

Von _Mika_

Kapitel 3: Lasst mich in Ruhe! Wenn ihr es schon nichts merkt!

Tai wachte am nächsten Morgen ziemlich spät auf. Als er aufstand merkte er immer noch wie wacklig er sich fühlte. Als er versuchte auf zustehen, sackte er erst ein bisschen zusammen. Im schoss das Erlebnis vom Vorabend durch den Kopf. Am liebsten hätte er sich wieder ins Bett verkrochen. Aber das ging nicht, das wusste er. Er stand auf ging in die Küche, sein Mutter war grad dabei das Mittag vorzubereiten. „Moin!“ ,sagte er. „Ich würde eher sagen Malzeit! Warst ja ziemlich lange weg“, sagte sie leicht verärgert. „Sorry, noch gestern noch mit Matt und Sora im Kino. Hätts dir gesagt, aber du hast ja gestern länger arbeiten müssen.“, entschuldigte sich er sich. „Und war's schön?“, fragte seine Mutter. „Mmm.“ Meinte er nur. „Wo ist eigentlich Kari?“, fragte Tai. „Deine Schwester ist heute wieder sehr aufgestanden und zu T. K gegangen. *Seufz* Muss Liebe schön sein“, seufzte sie. „Ja, muss Liebe schön,“ sein murmelte er vor sich hin. °Warum kann ich mich nicht in die Richtige verlieben?° dachte er sich.

„Ach so bevor ich es vergesse, Matt hat angerufen, du sollst ihn zurück rufen!“ Tais Gesicht wurde Ausdruckslos. °Hat er es wohl bemerkt das ich weg bin gestern, hätte ich ja echt nicht gedacht. Wo die ja so beschäftigt mit sich gegenseitig sind -.-°

Er erhob sich und ging zum Telephon. Er wählt. „Ja hier Ishida!“ kam es aus dem Hörer. „Ja, ich bin's Tai.“ „Na, endlich ich dachte du ruft gar nicht mehr an. Sag mal was war gestern Abend los? Du warst gern auf einmal plötzlich weg. Wir haben uns schon Sorgen gemacht.“, meckerte der Blonde am Telephon. „Äh.. ich musste gestern halt weg war dringend...“

„Und warum musstest du so schnell weg?“ „Äh... ach ist doch egal, ich habe schon meine Gründe gehabt Ok?“ „Ja, ist ja schon gut. Sag mal hast du nachher Zeit? Sora und ich wollten wollen ins neue Cafe was eröffnet hat. Hast du Lust mit zukommen?“ Still am anderen Ende der Leitung. Tai schien nachzudenken was er jetzt am besten sagt. „Hallo Tai? Bist du noch dran?“, rief Matt ins Telephon. Tai schreckte hoch. „Äh.. ja, bin noch dran.“ „Gut, wie siehst aus? Kommst du jetzt mit?“ „Ähm.. ne sry hab keine Zeit ich muss noch..... für meine Einkäufe gehen. Also bis dann.“ *TUT * *TUT * „Tai? Hallo?“, fragte Matt. Aber der Braunhaarige hatte bereits aufgelegt.

„Na toll, was besseres fällt mir nicht ein. Als da rumzustottern und nach einer guten Antwort zu suchen. Und dann sage ich ihm auch noch ich muss für meine Mutter

einkaufen. Das untypischste was ich sagen konnte in meiner Hinsicht. Ne, Ne, Ne. Wenn er das geglaubt hat fresse ich nen Besen.“ Tai schüttelte den Kopf. „Er ließ sich aufs Sofa fallen und starrte die Decke an. „Toll, und was mache ich jetzt den angefangen Tag? Rum laufen draußen kann ich ja nicht wirklich. Da fällt ja gleich auf dass, das nicht gestimmt hat wenn er mich sieht. Echt super ey.“ „Tai?“, rief seine Mutter aus der Küche. „Ja? Was ist?“ „Wenn du Langeweile hast kannst du für mich Einkaufen gehen, uns fehlen noch ein paar Sachen fürs Abendbrot und Essen morgen. Würdest du das machen? Wäre sehr lieb von dir. Dann könnte ich meine Hausarbeit zu Ende machen.“ „Ja ist gut, ich hab ja sowie so nix besseres zu tun.“ „Sehr gut, hier ist der Einkaufszettel und hier das Geld. Ich hoffe du bekommst alles.“ „Ja ist Ok. Ich seh zu das ich alles bekomme. Aber grad wenig ist das nicht oder? Ich weiß nicht ob ich alles mitkriege.“ „Das schaffst du schon, bist ja schon groß.“ „Haha, sehr lustig.“, lachte Tai ironisch. „Also ich bin dann weg.“ „Ja ist gut, bis nachher.“

Er entschied sich für den Supermarkt gleich in der Nähe. Er hatte schließlich keinen großen Bock durch Halb Tokio zu laufen, nur wegen ein paar Einkäufen. „So mal sehen was brauchen wir denn schönes!“ Er schaute auf den Einkaufszettel und sammelte alles nach einander aus den Regalen. Als er gerade dabei war die letzten Sachen aus dem Regal zu holen, fiel ihm gleich ein Mädchen mit Orangen Haaren auf. Wer sie war brauchte er nicht lange zu überlegen. Er packte schnelle die Sachen zusammen und lief so schnell es geht aus dem Blickfeld raus, damit sie ihn ja nicht sehen würde. Aber das klappte nicht so ganz. Sora hatte ihn mitbekommen und war ziemlich schnell hinter ihm. Aber Tai war schneller. Er bezahlte die Sachen und ging zügig aus dem Supermarkt. Sora allerdings lief ihm immer noch nach. Tai machte allerdings keine Anstalten irgendwie stehen zu bleiben, er hatte beim besten Willen keinen Bock mit ihr zu reden. Er wollte einfach nur seine Ruhe haben. Weit weg von den Leuten wo er sich momentan nicht mehr geborgen fühlte. Nach einer Weile hatte er es geschafft Sora endlich in der Menschenmenge abzuhängen. Er ging nun wieder langsamer, da jetzt ihm keiner mehr verfolgte konnte er ja sich wieder Zeit lassen. Als er wieder zu Hause war übergab er die Einkäufe seiner Mutter. Und wollte ins Bad gehen, aber daraus wurde nix, die Tür war abgeschlossen, worauf sich schließen ließ das bereits besetzt war. „Kari ist im Bad.“, kam es von seiner Mutter. Tai verdreht die Augen. Er hatte es so satt das seine kleine Schwester seit neusten immer das Bad Stunden lang besetzte, nur um sich schön zu machen.

„Kari kannst du bitte nicht lange heute machen, ich möchte heute auch gern noch ins Bad.“

„Moment noch Tai, ich bin gleich fertig und muss mir nur noch die Haar trocknen. Gib mir noch 5 Minuten dann bin ich fertig.“ „Kommt T.K oder warum brezelst du dich so auf?“

„Ja er holt mich in einer halben Stunden ab. Aber woher weißt du das?“ „Reine Intuition, nix weiter.“ „Ach so, also noch 5 Minuten dann kannst du rein!“ ° 5 Minuten? Die meint bestimmt 15 Minuten wie ich die kenne, na super.° Er ließ sich auf die Couch fallen.

„Tai, Kari? Ich bin kurz weg. Was erledigen. Seit schön brav und stellt nichts an.“ „Ja ist gut Mum. Bis gleich!“ Kam es aus dem Bad und von der Couch wie im Chor.

Ihr Mutter hatte kaum das Haus verlassen, da klingelte es an der Haustür. „Tai gehst du bitte mal. Ich kann grad nicht. Und wenn es T. K ist sag ihm bitte er soll warten.“ „Ja ist gut ich geh.“ Er erhob sich von der Couch und ging zur Tür und öffnete sie. Matt stand davor. „Hi! Können wir kurz reden?“ Tai erst mal verdutz. „ja, können wir. Jetzt oder wann?“ „Ja, jetzt wann sonst?!“ „Er ließ den Blonden herein und weißte ihn in

sein Zimmer. Und schloss die Tür. „Und worum geht's?“ , fragte er. „Um dich!“ „Um mich?“ „ja um dich! Los sag schon was ist los? Hast du zur Zeit Problem? Wenn ja können wir gern drüber reden. Vielleicht kann ich dir ja helfen.“ „Probleme? Ich? Wie kommt du jetzt darauf? Warum sollte ich welche haben?“, fragte der Braun Haarige verdutzt. „Ganz einfach. Erstens Gestern Abend wo du auf einmal weg warst ohne einen plausiblen Grund und zweitens das mit Sora vorhin. Wo du sie einfach ignoriert hast, obwohl du wusstest das sie da war.“ Tai versuchte ein Lächeln auf zulegen was widerwillig gelang. „Hey, ich habe keine Probleme. Gestern musste ich nach Hause wegen meinen Eltern und Sora vorhin hab ich wirklich nicht bemerkt.“ „Das glaub ich dir aber nicht. Dafür kenne ich dich schon zu lange um zu merken wenn du was überspielen willst an Problemen. Also sag schon. Kannst es mir ruhig anvertrauen was dich belastet. Ich bin doch dein Bester Freund. Ich behalte für mich. Und vielleicht kann ich dir ja sogar helfen.“

Hast du Problem mit deinen Eltern, deiner Schwester oder schulische? Kannst es mir ruhig sagen.“ „VERDAMMT! LASS MICH ENDLICH MIT DEM SCHEIß IN RUHE! ICH HABE KEINE FAMILÄREN PROBLEME UND AUCH KEINE SCHULISCHEN; ICH WILL EINFACH NUR MEINE RUHE HABEN. WENN DU DAS SCHON NICHT KAPIERST!“, schrie Tai durchs Zimmer. „Ist ja schon gut, kein Grund ausfallen zu werden. Ich hab's ja nur gut gemeint. Aber wenn du es nicht zu würdigen schätz das ich mir Sorgen mache dann tut's mir Leid. Dann kann ich dir auch nicht helfen. Und Sora wäre dir auch zu Hilfe gestanden, aber wenn du es so ablehnst bitte. Dann lassen wir dich halt in Ruhe. Bitte. Aber falls du doch noch zur Besinnung kommen solltest kannst du jeder Zeit zu uns kommen.“ „RAUS! ES REICHT! RAUS!“, schrie er und hielt im die Tür auf. „Ruhig Blut, ich geh ja schon.“ Matt ging zum Ausgang der Wohnung. Kurz vor der Tür blieb er stehen und drehte sich noch mal um. Und blickte Tai in die Augen und sagte: „Falls du es dir noch mal überlegen ich bin den ganzen Tag zu Haus und Sora auch. Kannst uns also ruhig anrufen wenn du über deine Probleme sprechen willst!“ *Rumpfs * Die Tür flog zu und Matt raus. „Sturer Esel“ ,fluchte Matt und ging nach Hause.

„Tai was war denn grad los? Hast dich mit Matt gestritten?“, fragte Kari die grad aus dem Bad kam. Sie hatte sich schwarze Strähnen in die Haare gemacht. Sah jetzt richtig komisch aus. Sie sah aus wie ein Streifenhörnchen. Aber das schien sie nicht zu stören. Sie frage noch einmal was los war, weil sie beim ersten mal keine Antwort bekommen hatte. „Und was war los Tai? Sag schon!“ „VERDAMMT DAS GEHT DICH EINEN SCHEIß DRECK AN, GENAUSO WIE MATT UND SORA. VERSTANDEN??? UND LASS MICH MIT DEINER HEILEN WELT NUMMER IN RUHE DARAUF HAB ICH ZUR ZEIT ÜBERHAUPT KEINEN BOCK!!!“ Er ging an der erschrocken Kari vorbei ins Bad.

„Nana? Was ist denn jetzt los?“, fragte Kari sich irritiert über das Verhalten ihres Bruders.

„Das muss ich gleich T.K erzählen. Mal gucken was der dazu meint.“